



Stadt Vohburg a. d. Donau

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 27.06.2024
Beginn:	15:00 Uhr
Ende	16:35Uhr
Ort:	im Klassenzimmer der Mittelschule Vohburg

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Schmid, Martin

Ausschussmitglieder

Eisenhofer, Roswitha
Pflügl, Konrad jun.
Rechenauer, Oliver
Schrödl, Markus
Steinberger, Josef
Rothmeier, Franz
Müller-Steinmeier, Karin

Schriftführerin

Leopold, Sophia

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentliche Tagesordnung

1. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2022
Vorlage: FV/0554/2024
2. Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2022
Vorlage: FV/0555/2024
3. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2023
Vorlage: FV/0556/2024
4. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2024
Vorlage: FV/0557/2024
5. Vorlage des Berichts und Behandlung der Feststellungen der überörtlichen Kassen- und Rechnungsprüfung 2019-2022
Vorlage: FV/0559/2024
6. Offene Ganztagschule für die Grund- und Mittelschule; Bericht der Leiterinnen
Vorlage: FV/0562/2024
7. Jugendsozialarbeit Mittelschule; Bericht der Sozialpädagogin
Vorlage: FV/0567/2024
8. Bericht der Schulleitung über die Entwicklung der Schülerzahlen
Vorlage: FV/0564/2024
9. Mittelschulverbund Nord; Bericht der Verbundkoordinatorin
Vorlage: FV/0565/2024
10. Information über Eilentscheidungen des 1. Vorsitzenden
Vorlage: FV/0560/2024
 - 10.1 Erneuerung der Sportplatzbewässerung
Vorlage: BA/1137/2023
 - 10.2 Ersatzbeschaffung zweier Druckstationen
Vorlage: FV/0570/2024
 - 10.3 Ersatz Server mit Schuladministrationssoftware
Vorlage: FV/0571/2024
 - 10.4 Umbau und Ausstattung Physik- und Musikraum zu Klassenzimmern
Vorlage: FV/0572/2024
 - 10.5 Vergabe der Buslinie L 2/3 zu den Ortsteilen Irsching, Knodorf und Rockolding
Vorlage: FV/0573/2024
11. Rauchwarnanlage; Ermächtigung Vergabe
Vorlage: BA/1189/2024
12. Bekanntgaben des 1. Vorsitzenden
Vorlage: FV/0568/2024
13. Wünsche und Anträge der Mitglieder
Vorlage: FV/0569/2024

1. Vorsitzender Martin Schmid eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 49

Nach Art. 102 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GO) ist die Jahresrechnung der Schulverbandsversammlung nach Abschluss des Haushaltsjahres innerhalb von sechs Monaten vorzulegen. Nach Durchführung der örtlichen Prüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten ist die Jahresrechnung festzustellen. Die örtliche Prüfung ist dabei innerhalb von zwölf Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Die Jahresrechnung 2022 wurde der Schulverbandsversammlung am 19.07.2023 mit Beschluss Nr. 40 vorgelegt, die überplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt. Gemäß § 5 der Verbandsatzung wird die Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Vohburg durchgeführt. Nachdem die örtliche Prüfung am 06.11.2023 durchgeführt wurde und keine Prüfungsfeststellungen getroffen wurden, liegen die Voraussetzungen für die Feststellung vor.

Mit der Feststellung, die vor der überörtlichen Prüfung und der Entlastung erfolgt, wird die Rechnungslegung nach der örtlichen Prüfung abgeschlossen und der von der Verwaltung erstellte Entwurf eine Jahresrechnung des Schulverbandes.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 wird gemäß Art. 41 KommZG i. V. m. Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) wie folgt festgestellt:

Einnahmen	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Solleinnahmen	1.906.518,60 €	557.282,88 €	2.463.801,48 €

Ausgaben	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Summe bereinigter Sollausgaben	1.906.518,60 €	557.282,88 €	2.463.801,48 €

- 1. Darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt 279.645,66 €
- 2. Darin enthalten: Zuführung zur allgemeinen Rücklage 140.997,45 €
- 3. Darin enthalten: Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 64.158,34 €

Da die Zuführung zur allgemeinen Rücklage im Haushaltsjahr 2022 nicht mehr vollzogen werden konnte, wurde ein Kassenausgaberest gebildet, der im Haushaltsjahr 2023 ausgeglichen wurde.

Ja 8 Nein 0

2. Entlastung der Jahresrechnung für das Jahr 2022 50

Nach Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) stellt die Schulverbandsversammlung nach Durchführung der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten

Jahres, die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung. Nach den neuen Bestimmungen setzt der Beschluss über die Entlastung die vorherige Durchführung der überörtlichen Prüfung nicht mehr voraus.

Mit der Entlastung wird zum Ausdruck gebracht, dass das Vertretungsgremium mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist, ihre Ergebnisse billigt und auf haushaltsrechtliche Einwendungen verzichtet. Ein Verzicht auf Schadensersatzansprüche ist mit der Erteilung der Entlastung nicht verbunden. Ebenso wenig macht sie die überörtliche Prüfung und das Abarbeiten ihrer Feststellung entbehrlich.

Nachdem für die Jahresrechnung für das 2022 der Feststellungsbeschluss in der heutigen Sitzung gefasst wurde und keine Prüfungserinnerungen festgestellt wurden, kann die Entlastung ohne Einschränkungen erteilt werden.

Da der 1. Vorsitzende als Leiter der Verwaltung bei der Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) nicht stimmberechtigt ist, übernahm 2. Bürgermeister Rothmeier als 2. Vorsitzender vorübergehend die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Der Jahresrechnung für das Jahr 2022 wird nach Art. 40 KommZG i. V. mit Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung ohne Einschränkung erteilt.

Ja 7 Nein 0

3. Vorlage der Jahresrechnung für das Jahr 2023 51

Die Jahresrechnung schließt mit bereinigten Solleinnahmen und -ausgaben von 2.514.837,81 €, wobei 1.940.430,96 € auf den Verwaltungshaushalt und 574.406,85 € auf den Vermögenshaushalt entfallen.

Die Haushaltsfinanzierung hat sich gegenüber dem Haushaltsplan 2023 folgendermaßen verändert:

	Ansatz	Rechnungsergebnis	Überschreitung + Unterschreitung -
Verwaltungshaushalt	1.915.620,00	1.940.430,96	+ 24.810,96
Vermögenshaushalt	494.000,00	574.406,85	+ 80.406,85
Zuführung zum Vermögenshaushalt	294.420,00	392.992,98	+ 98.572,98
Entnahme aus der Rücklage	146.080,00	140.990,87	- 5.089,13
Zuführung zur Rücklage	0,00	148.873,24	+ 148.873,24

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt fiel um 98.572,98 € höher aus als geplant. Der Rücklage konnte eine Zuführung in Höhe von 148.873,24 € zugeführt werden, wobei zuvor 140.990,87 € entnommen wurden. Somit ergibt sich durch die tatsächliche Rücklagenzuführung in Höhe von 7.882,37 € insgesamt eine Verbesserung.

Die Veränderungen haben folgende Ursache:

1. Verwaltungshaushalt

Mehreinnahmen	46.458,93 €
Mindereinnahmen	21.647,97 €
Mehrausgaben	14.683,14 €
Ausgabeneinsparungen	88.445,14 €
Verbesserung Verwaltungshaushalt (= Verbesserung Zuführung Vermögenshaushalt)	98.572,98 €

Die größten Mehreinnahmen ergaben sich bei den Einnahmen für die Nutzung der Agnes-Bernauer-Halle, die sich nun wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie bewegen. Außerdem ergaben sich Mehreinnahmen für vom Kindergarten Rappelkiste genutzte Energie der Schule.

Weniger eingenommen wurde beim Entgelt für die Mittagsverpflegung, wobei die Ausgaben für das Mittagessen entsprechend geringer waren.

Mehrausgaben werden gesondert behandelt (siehe Punkt 3).

Da der neue Gasversorger im Jahr 2023 keinen Abschlag mehr erhoben hat, wurden 43.000,00 € für Energiekosten nicht benötigt, die Ausgabe verschiebt sich in das Jahr 2024. Außerdem konnten Unterhaltskosten in Höhe von 15.000,00 € eingespart werden. Hierbei handelte es sich um Puffer für Reparaturen, die nicht benötigt wurden.

2. Vermögenshaushalt

Mehreinnahmen	98.572,98 €
Mindereinnahmen	13.068,00 €
Mehrausgaben	6.837,16 €
Ausgabeneinsparungen	75.303,55 €
Verbesserung Vermögenshaushalt (= Verringerung Entnahme Rücklage sowie Zuführung Rücklage)	153.962,37 €

Mindereinnahmen entstanden durch noch nicht abgerufene Zuschüsse, die wegen der fehlenden Schlussrechnung für den Tafelumbau bisher nicht abgerufen wurden.

Mehrausgaben werden gesondert behandelt (siehe Punkt 3).

Für den Erwerb der digitalen Tafeln wurde ein Haushaltsrest über 300.000,00 € gebildet, da die Rechnung erst im Jahr 2024 erwartet wird. Außerdem ergaben sich Einsparungen bei den Umbaukosten für die Schulhausvernetzung.

3. Genehmigung von Mehrausgaben

Im Zuständigkeitsbereich der Schulverbandsversammlung sind im Jahr 2023 folgende Mehrausgaben angefallen, die nach § 5 der Geschäftsordnung als erheblich gelten (überplanmäßige Ausgaben über 2.000,00 €, außerplanmäßige Ausgaben über 1.000,00 €):

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungsergebnis	Mehrausgabe
215.9400	Hochbaumaßnahmen	20.000,00	26.793,90	6.793,90
215.002.5200	Geräte Dreifachturnhalle	2.000,00	5.194,15	3.194,15

215.001.4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte	15.200,00	18.108,35	2.908,35
290.6390	Kosten der Schülerbeförderung	138.000,00	140.727,02	2.727,02

Die Bewässerung des Schulsportplatzes musste nach einem Defekt ausgetauscht werden und war nicht im Haushaltsplan vorgesehen. In der Agnes-Bernauer-Turnhalle mussten nach der Sportgeräteprüfung mehrere Geräte in Stand gesetzt werden. Der Ansatz für die Personalkosten für das Personal der Ganztagschule war im Haushaltsplan etwas zu niedrig angesetzt. Gleiches gilt für den Ansatz der Beförderungskosten.

4. Rücklagen und Schulden

Der Rücklagenstand zum 31.12.2023 erhöht sich durch die Zuführung des Überschusses von 7.882,37 € auf 214.661,36 €. Der Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage beträgt für das Jahr 2023 lediglich 16.989,17 €. Das vorhandene bewegliche Vermögen hat sich vor allem aufgrund der hohen Abschreibung der digitalen Tafeln um 72.349,68 € auf 244.415,18 € verringert. Das Gesamtvermögen beträgt 459.069,96 €.

Schulden sind zum Ende des Jahres 2023 nicht vorhanden.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 wird in der vorgetragenen Form anerkannt und die Abwicklung gebilligt. Sie wird zur örtlichen Prüfung verwiesen.

Die folgenden überplanmäßigen Ausgaben waren unabweisbar und werden nachträglich genehmigt:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz	Rechnungsergebnis	Mehrausgabe
215.9400	Hochbaumaßnahmen	20.000,00	26.793,90	- 6.793,90
215.002.5200	Geräte Dreifachturnhalle	2.000,00	5.194,15	- 3.194,15
215.001.4480	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte	15.200,00	18.108,35	- 2.908,35
290.6390	Kosten der Schülerbeförderung	138.000,00	140.727,02	- 2.727,02

Die Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 15.623,42 € konnten durch Ausgabeesparungen bei Haushaltsstelle 215.5710 „Energieverbrauch für Betriebszwecke“ in Höhe von 43.464,59 € gedeckt werden.

Ja 8 Nein 0

1. Haushaltsvolumen, Schulverbandsumlage, Rücklagenentwicklung

Das Haushaltsvolumen des Gesamthaushalts liegt mit 1.981.620,00 € um 17,8 % unter dem Ansatz des Vorjahres. Davon entfallen 1.839.620,00 € auf den Verwaltungshaushalt und 142.000,00 € auf den Vermögenshaushalt. Der Rückgang ist vor allem im Vermögenshaushalt zu verzeichnen, da in diesem Jahr nur noch Restkosten für die Digitalisierung des Schulgebäudes anfallen.

Die allgemeine Rücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 einen Stand von 214.661,36 € auf. Eine Rücklagenentnahme ist erst im Jahr 2025 für einen Außenanstrich geplant. Die Schulverbandsumlage reduziert sich um 460,00 € auf 2.460,00 € je Schüler.

2. Verwaltungshaushalt

Der Ansatz für die Personalkosten für das Jahr 2024 erhöht sich insgesamt um 45.400,00 € bzw. 8,5 % auf 579.000,00 €. Die Tarifverhandlungen für die Löhne und Gehälter des öffentlichen Diensts im Jahr 2023 ergaben eine Steigerung um monatlich 200,00 € und anschließend nochmals um 5,5 % ab dem 01.03.2024.

Für den Unterhalt der Schulgebäude und der beiden Turnhallen sind insgesamt 80.000,00 € vorgesehen. Damit werden neben den regulären technischen Prüfungen unter anderem Reparaturen an der der Lüftungssteuerung, den Abwasserleitungen und den Jalousien vorgenommen.

Durch den Wechsel des Stromanbieters reduzieren sich die Stromkosten ab 2024 um 15.000,00 € auf ca. 35.000,00 €. Gleichzeitig steigen die Gaskosten nach der Ausschreibung durch die KUBUS GmbH um 25.000,00 € auf 70.000,00 €. Der neue Vertrag gilt für die Strombelieferung bis Ende 2026 und für die Gasbelieferung bis 2027.

Für Lehr- und Unterrichtsmittel, Schulbücher, Materialien und Unterrichtsfahrten stehen wie im Vorjahr 37.000,00 € zur Verfügung.

Die Ausgaben der Schülerbeförderung steigen aufgrund einer Neuvergabe der Buslinie nach Rockolding um 18.000,00 € auf 156.000,00 €.

3. Vermögenshaushalt

Für das Jahr 2024 sind folgende Investitionen geplant:

Restkosten digitale Tafeln	308.000,00
Neue digitale Tafel ehem. Physikraum	11.000,00
Möbel neue Klassenzimmer (ehem. Physik + Musik)	10.000,00
PCs neue Klassenzimmer	1.000,00
Austausch Server + Schuladmin Software	39.000,00
Möbel Essraum Schulküche	5.000,00
2 Gewerbe-Geschirrspüler Schulküche	8.000,00
12 Nähmaschinen	7.000,00
3D-Drucker Werkraum	800,00
Trocknungswagen Kunst	800,00
Churer-Modell (Hocker, Matten, Regale)	1.200,00
Puffer	8.200,00
Summe	400.000,00

abzüglich Haushaltsrest aus 2023	300.000,00
Ansatz 2024	100.000,00

Die Vernetzung der Klassenzimmer und die anschließende Ausstattung mit digitalen Tafeln wird im Jahr 2024 abgeschlossen. Für die Restkosten in Höhe von 308.000,00 € wurde ein Haushaltsrest aus dem Vorjahr gebildet, da die Kosten in der Verbandsumlage 2023 bereits eingerechnet waren.

Zusätzlich kann mit dem Eingang der restlichen Zuschüsse in Höhe von 126.000,00 € gerechnet werden.

Stadtrat Steinberger betonte die Wichtigkeit der Erweiterung der PV-Anlagen auf den Schulgebäuden im Hinblick auf die steigenden Stromkosten. Hier soll noch einmal untersucht werden, wie sich der potenziell produzierte Strom zwischenspeichern lässt. Der 1. Vorsitzende Schmid erklärte, dass bereits eine Speicherlösung mittels Wasserstoff untersucht wird. Über das Ergebnis der Untersuchung soll im Herbst berichtet werden.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan für das Jahr 2024 wird in der vorgeschlagenen Form erlassen. Die Haushaltssatzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Sie umfasst folgendes Volumen:

Verwaltungshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	1.839.620,00 €
Vermögenshaushalt	Einnahmen und Ausgaben	142.000,00 €

Ja 8 Nein 0

5. Vorlage des Berichts und Behandlung der Feststellungen der überörtlichen Kassen- und Rechnungsprüfung 2019-2022 53

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband führte in der Zeit vom 03.08. bis 16.11.2023 (mit Unterbrechungen) die überörtliche Rechnungsprüfung für die Jahre 2019 bis 2022 durch. Der Prüfungsbericht wurde am 29.04.2024 zugestellt. Das Landratsamt Pfaffenhofen a. d. Ilm hat den Schulverband aufgefordert, den Prüfungsbericht der Schulverbandsversammlung bekannt zu geben und die enthaltenen Erinnerungen und Beanstandungen zu behandeln. Über die Erledigung ist dem Landratsamt bis zum 26.07.2024 zu berichten.

Im allgemeinen Teil des Berichtes wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltswirtschaft und Kassenlage des Schulverbandes geordnet und der Haushaltsausgleich in den Berichtsjahren gewährleistet war. Der Schulverband war schuldenfrei und verfügte über Rücklagemittel von rd. 207.000,00 €. Er finanzierte sich im Wesentlichen über die Schulverbandsumlage.

Die ab Seite 8 des Berichtes aufgeführten Textziffern (TZ) wurden vorgetragen und die Stellungnahmen abgegeben. Soweit es sich um Personalangelegenheiten handelte, erfolgt die Behandlung in der nichtöffentlichen Sitzung.

Zu Beginn wurde darauf hingewiesen, dass die Feststellungen im letzten Bericht des Verbandes für die Jahre 2016 bis 2018 laut Schreiben des Landratsamtes Pfaffenhofen vom 07.07.2020 als erledigt betrachtet werden können.

Folgende Einzelfeststellungen mussten erneut in den Bericht aufgenommen werden:

TZ 1.1 Gebührenanpassung für die Nutzung der Mehrzweckhalle

Beschluss: Die Gebührenanpassung wird vorgenommen. Die neuen Gebühren werden der Schulverbandsversammlung im nächsten Jahr vorgelegt.

Ja 8 Nein 0

TZ 1.2 Die Mittagsversorgung wäre regelmäßig auszuschreiben, ein Beschluss über die Auftragsvergabe wäre zu fassen und die Vereinbarung schriftlich zu schließen.

Beschluss: Die Verträge wurden inzwischen schriftlich gefasst. Der Hinweis wird künftig beachtet.

Ja 8 Nein 0

Folgende Feststellungen wurden getroffen:

TZ 4 Weitere Hinweise

- a) Für die Erstattung der Verwaltungskosten ist eine schriftliche Vereinbarung abzuschließen.
- b) Den Jahresrechnungen 2021 und 2022 waren keine Gruppierungsübersichten beigelegt.
- c) Die Jahresrechnung 2022 ist noch örtlich zu prüfen, festzustellen und über die Entlastung zu beschließen.

Beschluss:

- a) Eine schriftliche Vereinbarung wird erarbeitet und geschlossen.
- b) Die Gruppierungsübersichten wurden ergänzt.
- c) Die Jahresrechnung 2022 wurde am 06.11. 2023 örtlich geprüft, in der heutigen Sitzung festgestellt und entlastet.

Ja 8 Nein 0

6. Offene Ganztageschule für die Grund- und Mittelschule; Bericht der Leiterinnen

Die Leitung der Ganztageschule der Mittelschüler, Frau Lenge informierte die Versammlung über die aktuellen Kinderzahlen. Die GTS betreut ca. 60 Kinder in drei Gruppen. In diesem Schuljahr waren verhältnismäßig viele 10. Klässler angemeldet. Dagegen gab es einen Rückgang bei den 5. Klässlern.

Frau Zimmermann informierte als Leitung der Ganztageschule für Grundschüler über einen starken Zuwachs bei den Kinderzahlen, um die fehlenden Plätze im Kinderhort auszugleichen. Im aktuellen Schuljahr werden 74 Kinder betreut. Sie stellte dann Frau Weiß als ihre Nachfolgerin ab dem nächsten Schuljahr vor und überlies ihr das Wort. Frau Weiß sprach von 96 Neuanmeldungen ab September 2024. Das Betreuungsteam wurde deshalb auf acht Personen erweitert. Ab dem nächsten Schuljahr gibt es auch erstmals eine Ferienbetreuung, die von acht Kindern wahrgenommen wird.

Der 1. Vorsitzende fasste zusammen, dass zwar die Räumlichkeiten auch im Hinblick auf das kommende Recht auf Ganztagesbetreuung ab 2026 ausreichen, gleichzeitig aber in ganz Bayern massive Personalprobleme herrschen. Er bedankte sich bei den beiden Leitungen für die gute Arbeit im letzten Schuljahr.

Stadtrat Rechenauer merkte an, dass bei weiter vorherrschendem Personalmangel die Betreuung der jüngeren Schülerinnen und Schüler priorisiert werden soll.

7. Jugendsozialarbeit Mittelschule; Bericht der Sozialpädagogin

Frau Singer betreute im Schuljahr 2023/24 über hundert Einzelfälle in der Mittelschule. Dabei kamen etwas mehr Mädchen als Jungen zu ihr. Schwerpunkte lagen in der 5. und 8. Klasse. Unterstützt wurde sie bei der Jugendsozialarbeit auch von den Lehrerinnen und Lehrern.

Sie behandelte die Themen „Gefahren des Smartphones“, Drogenprävention und Probleme mit dem Berufseinstieg. Ab dem nächsten Jahr wird die Jugendsozialarbeit auch an der Grundschule tätig. Eine Halbtagsstelle wird hierfür gerade ausgeschrieben.

Der 1. Vorsitzende erkundigte sich, ob das Thema Drogen an der Schule ein Problem sei. Frau Singer verneinte dies. Bürgermeister Schmid betonte auch im Hinblick auf die Legalisierung von Cannabis, dass an der Schule ein absolutes Drogenverbot herrscht und bei Verstößen die Polizei zu holen sei. Er bedankte sich bei Frau Singer für ihre wichtige Arbeit.

Frau Rektorin Bachmaier brachte zu diesem Thema die Problematik mit dem offenen Zugang zum Schulgelände und auch der offenen Türen an der Gumpbachstraße vor. Dadurch kämen vor allem am Nachmittag immer wieder Fremde auf das Schulgelände und teilweise sogar in das Schulhaus. Nachdem der Haupteingang nun mit einer Schließanlage nachgerüstet wurde, bat sie um selbiges für die hinteren Türen.

Der 1. Vorsitzende sagte zu, dies von der Bauabteilung der Stadt Vohburg überprüfen zu lassen.

8. Bericht der Schulleitung über die Entwicklung der Schülerzahlen

Frau Rektorin Bachmaier berichtete, dass die Räume der Schule nun die Obergrenze erreicht hätten. Im September werden erstmals fünf 1. Klassen erwartet. Für die Zukunft ist eine vierzügige Grundschule prognostiziert. Durch den Umbau des Physik- und des Musikraums zu Klassenzimmern sind nun keine Gruppenräume mehr verfügbar.

Sie bedankte sich bei der Schulverbandsversammlung für die vielen Investitionen in letzter Zeit. So ist nun die Sanierung der Turnhalle abgeschlossen, die Schule ist mit Schallschutz nachgerüstet und in jedem Klassenzimmer sind digitale Tafeln in Betrieb.

Der 1. Vorsitzende bedankte sich ebenfalls bei der Schulleitung für die gute Arbeit im letzten Schuljahr. Er merkte an, dass Schülerzahlen in Zukunft eher stagnieren werden und sich die Raumknappheit somit entspannen sollte.

Anschließend erkundigte er sich nach der Situation der Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine. Frau Bachmaier erklärte, dass aktuell sieben Kinder aus der Ukraine in der Grund- und Mittelschule beschult werden. Die Motivation der Kinder ist dabei sehr unterschiedlich. Insgesamt liegt der Migrationsanteil bei rund 27 %.

9. Mittelschulverbund Nord; Bericht der Verbundkoordinatorin

Frau Bachmaier berichtete in ihrer Funktion als Verbundkoordinatorin über den Schulverbund Nord mit der Stadt Geisenfeld, der Gemeinde Ernsghaden und dem Markt Manching. Dabei blieb die Situation unverändert, die unternägigen Busfahrten zwischen den Standorten können auch weiterhin vermieden werden.

10. Information über Eilentscheidungen des 1. Vorsitzenden

10.1 Erneuerung der Sportplatzbewässerung

54

Die Sportplatzbewässerung auf dem Fußballplatz der Grund- und Mittelschule funktioniert seit längerem nicht mehr. Aus diesem Grund vertrocknet der Rasen sehr stark und es nisten sich Larven des Maikäfers ein, diese schädigen dadurch die Wurzeln des Grases. Die Grasnarbe wird dann von Vögeln auf der Suche nach den Larven vollständig rausgerissen und zerstört. Dadurch konnte der Sportplatz nicht mehr genutzt werden und stellte zudem eine erhöhte Unfallgefahr durch die Unebenheiten dar.

Es gibt mehrere Mängel die den Betrieb der Beregnungsanlage verhindern:

- a) Die Regner haben aufgrund ihres Alters mechanische Probleme. Ein Austausch/Reparatur der Regner ist wegen sehr hoher Beschaffungskosten dieser Ersatzteile nicht mehr wirtschaftlich.
- b) Die Ansteuerung der einzelnen Regner funktioniert aktuell noch hydraulisch über eine separat verlegte „kleine Wasserleitung“. Wenn diese Leitung unter Druck gesetzt wird, fahren die Regner hoch und beginnen zu spritzen. Diese Leitung ist an vielen Stellen undicht oder ist an den Anschlussverschraubungen der Regner oftmals schon abgebrochen. Auch für dieses System gibt es fast keine Ersatzteile mehr und diese sind zudem sehr teuer.
- c) Die Wasserversorgung aus dem Brunnen bis zum Steuerschrank funktioniert und ist somit nicht von der Reparatur betroffen.

Aus diesem Grund wurden drei Firmen zur Abgabe eines Angebots für die Erneuerung der zwölf Regner und die Umstellung der Ansteuerung der Regner auf eine Steuerkabel Variante welche aktuell Stand der Technik ist aufgefordert. Ein Austausch der Steuerung ist ebenfalls notwendig. Bei der Erneuerung wird auch ein Regensensor angebracht der die Anlage bei Regen abschaltet. Eine neue Entleer-Möglichkeit um die Anlage winterfest machen zu können und ein sogenanntes Masterventil zur Verringerung von Druckschlägen auf die Leitung werden ebenfalls eingebaut.

Zwei Bieter gaben ein Angebot ab. **Das wirtschaftlichste Angebot entfiel aus die Fa. Benz-Beregnung GmbH aus Göllheim zum Brutto-Angebotspreis von 16.591,46 €.** Die Fa. Rega aus Rottweil-Neufra war um 34,3% teurer.

Um Zeit zu sparen und den Rasen 2024 rechtzeitig bewässern zu können wurde der 2. Vorsitzenden Meyer durch den 1. Vorsitzenden Schmid über den Sachverhalt informiert. Es erfolgte eine Zustimmung beider Seiten um den Auftrag an die Fa. Benz zu vergeben. Die Ausführung erfolgte noch im 4. Quartal 2023, die Einweisung und Inbetriebnahme erfolgte im 1. Quartal 2024. Es wurde vereinbart, dass die Gewährleistungsphase erst mit erfolgter Einweisung und Inbetriebnahme beginnt.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Eilentscheidung des 1. Vorsitzenden zur Kenntnis.

10.2 Ersatzbeschaffung zweier Druckstationen

55

Die beiden in der Schule vorhandenen Druckstationen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. Sie wurden im Jahr 2017 beschafft. Bei den letzten Wartungen konnten die Geräte nur mit erheblichem Aufwand weiter betrieben werden. Bei einem erneuten Schaden zu Beginn des Jahres waren Ersatzteile nicht mehr lieferbar.

Ein Ausfall der Geräte würde eine längere Beeinträchtigung des Schulbetriebs bedeuten. Aus diesem Grund wurde eine Ersatzbeschaffung in die Wege geleitet.

Die Firma Reitzner, die Hauptlieferant und Servicepartner der Stadt Vohburg bei allen Druckern ist, gab ein Angebot mit einem Bruttopreis von 12.090,00 € für zwei Druckstation ab. Der Preis wurde durch den EDV-Beauftragten der Stadt Vohburg über im Internet veröffentlichte Preise für das Modell verifiziert. Der Kauf über Online-Shops ist dabei nicht zu empfehlen, da die Firma Reitzner umfangreiche und schnelle Serviceleistungen anbietet, die im Schulbetrieb unverzichtbar sind.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Eilentscheidung des 1. Vorsitzenden zur Kenntnis.

10.3 Ersatz Server mit Schuladministrationssoftware

56

Der Schulserver wurde im Jahr 2018 angeschafft. In den letzten beiden Jahren wurde die IT-Infrastruktur durch die Erneuerung der Netzwerkverkabelung (WLAN) sowie die neuen Digitalen Tafeln erheblich erweitert. Der in der Schule verbaute zentrale Server war für diese Dimensionen nicht ausgelegt und gerade in den Computersälen kam es in Folge dessen zu massiven Ausfällen.

Da die Abschlussprüfungen im Fach IT störungsfrei durchgeführt werden mussten, war der Ersatz des Servers samt Software vor Beginn der Prüfungen unausweichlich. Dazu wurden fünf Firmen angeschrieben, von denen zwei ein Angebot abgaben. **Der günstigste Anbieter war mit einem Brutto-Angebotspreis von 32.504,85 € die Firma WS-IT-Systeme aus Vohburg.** Der Zweitbietende lag 17,7 % darüber. Das Angebot wurde vom 1. Vorsitzenden beauftragt. Der bisherige Server kann für Sicherungen weiterverwendet werden.

Der neue Server wurde auch auf die zukünftigen Aufgaben (z.B. „Bring your own Device“ abk. „BYOD“) ausgelegt. Zum neuen Schuljahr sollen bereits einige Klassen mit selbst mitgebrachten Endgeräten arbeiten können. Eine Umstellung auf das BYOD-Konzept machte es auch nötig das vorhandene Schuladministrationsprogramm (Steuerungssoftware für den Unterricht) lizenztechnisch anzugleichen.

Die vorhandenen Lizenzen konnten auch nach Rücksprache mit der Herstellerfirma Seventythree-Networks nicht verwendet werden und mussten somit neu beschafft werden. Mit dem neuen Server und den neuen Schuladmin-Lizenzen ist es momentan möglich, dass ca. 100 Schüler gleichzeitig digital am Unterricht

teilnehmen können. Die Software kann nicht direkt vom Hersteller bezogen werden. Die Firma WS-IT-Systeme aus Vohburg bot dem Schulverband den Bezug der Software zum **Selbstkostenpreis von 7.160,83 €** an. Das Angebot wurde aufgrund der anstehenden Prüfungen vom 1. Vorsitzenden angenommen.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Eilentscheidung des 1. Vorsitzenden zur Kenntnis.

10.4 Umbau und Ausstattung Physik- und Musikraum zu Klassenzimmern 57

Die Grundschule beginnt im September 2024 zum ersten Mal mit fünf 1. Klassen. Um die Kinder unterzubringen war der Umbau zweier Fachräume zu Klassenzimmern nötig. Dazu wurden der Physikraum und der Musikraum mit **Möbeln und digitalen Tafeln** ergänzt.

Die bisherigen Laborarbeitstische mit Wasseranschlüssen sowie das Pult und die Kreidetafel im Physikraum wurden entfernt.

Das günstigste Angebot für die Ausstattung der beiden Räume mit Lehrerpulten, Schülertischen und Stühlen gab die Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co.KG mit einem Preis von **8.834,50 €** ab. Der Zweitbietende lag 13,6 % darüber.

Für den Musikraum wurde die bereits vorhandene mobile digitale Tafel verwendet. Diese wurde nun fest installiert. Für den Physikraum wurde eine zusätzliche Tafel angeschafft. Da die Tafeln zu den erst vor zwei Jahren beschafften Geräten der anderen Klassenzimmer passen sollten, wurde der damalige Lieferant, die Firma Arnulf Betzold GmbH direkt beauftragt, die beiden Räume für **10.896,83 €** auszustatten.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Eilentscheidung des 1. Vorsitzenden zur Kenntnis.

10.5 Vergabe der Buslinie L 2/3 zu den Ortsteilen Irsching, Knodorf und Rockolding 58

Das bisherige Busunternehmen kündigte Anfang des Jahres 2024 die Buslinie L 2/3 zwischen der Schule Vohburg und den Ortsteilen Rockolding, Irsching und Knodorf zum Ende des Schuljahres 2023/2024. Auf dieser Linie werden ca. 60 Kinder befördert. Die Verwaltung führte daraufhin eine Ausschreibung der Schulbuslinie durch.

Es wurden sieben Busunternehmen aus der Region um die Abgabe eines Angebotes gebeten. Zwei Unternehmen gaben schließlich ein Angebot ab. Das günstigste Angebot ist das der Firma Hengl Reisen e. K. aus Mindelstetten mit einem Tagespreis von 465,45 € brutto. Der Zweitbietende lag um 2,4 % darüber.

Das Angebot liegt um 87,5 % über dem bisherigen Tagespreis. Die Beförderungskosten für die Linie erhöhen sich daher um ca. 40.000,00 €

Der 1. Vorsitzende schloss den Beförderungsvertrag mit der Firma Hengl Reisen e. K., um die Beförderung der Schulkinder auch im nächsten Schuljahr sicherstellen zu können.

Beschluss:

Die Schulverbandsversammlung nimmt die Eilentscheidung des 1. Vorsitzenden zur Kenntnis.

11. Rauchwarnanlage; Ermächtigung Vergabe

59

Das Brandschutzkonzept der Schule in Vohburg incl. der sanierten Turnhalle wurde durch das Ingenieurbüro Kiefl Ingenieurbau GmbH aus Straubing erstellt. Die Prüfung des Brandschutzes wird durch das Landratsamt durchgeführt. Aus den protokollierten Vorgesprächen mit Landratsamt und Planer ergaben sich bauliche Anforderungen, die nun größtenteils umgesetzt sind wie z. B. das Nachrüsten von Brandschutztüren oder Obertürschließer.

Des Weiteren wird vom Landratsamt – Brandschutz II - eine Rauchwarnanlage in den Klassenzimmern gefordert. Eine Anlage dieser Art erfordert eine elektrotechnische Planung mit anschließender Vergabe des Elektrogewerkes.

Die Verwaltung holt gerade Angebote von Elektroplaner ein, um die Warnanlage zu planen, auszuschreiben und anschließend begleiten.

Beschluss:

Der Schulverband ermächtigt die Verwaltung den Auftrag zur Planung der Rauchwarnanlage in der Schule in Vohburg an das wirtschaftlichste Planungsbüro und nach Ausschreibung dem wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

Ja 8 Nein 0

12. Bekanntgaben des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende informierte über die Fertigstellung der Sanierung der Turnhalle nach ca. einem Jahr Bauzeit. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 2,8 Mio. € bei einem Zuschuss von 1,5 Mio. €. Er bat die Schulleitung um Vorschläge für eine kleine Einweihungsfeier im Rahmen des Schulabschlusses oder im neuen Schuljahr.

13. Wünsche und Anträge der Mitglieder

Stadtrat Pflügl bedanke sich für die gute Nachbarschaft mit der Schule und wies darauf hin, dass die Räumlichkeiten des ehemaligen Versicherungsbüros gegenüber aktuell frei stehen und zur Erweiterung der Schule in Betracht gezogen werden könnten.

Nachdem Wortmeldungen nicht vorlagen, schloss der 1. Vorsitzender Martin Schmid gegen 16:35 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Vohburg a. d. Donau.

Sophia Leopold
Schriftführer

Martin Schmid
1. Vorsitzender